

„Peer to Peer bewegt das Quartier. Gesundes Aufwachsen in Bergneustadt.“

Zielgruppe:	Familien mit Kindern im Altern von 0-10 Jahren
Handlungsfeld:	Bewegungsförderung und Ernährung
Setting:	Sozial benachteiligte Quartiere in Bergneustadt
Finanzierung:	Beantragte Förderung: 180.685 €
Laufzeit:	März 2024 bis Februar 2027

Zielsetzung

- Förderung des gesunden Aufwachsens bei sozial benachteiligten Familien mit Kindern im Alter von 0-10 Jahre in Bergneustadt
- Etablierung gesundheitsförderlicher Strukturen auf kommunaler Verwaltungsebene
- Schaffung gesundheitsförderlicher Strukturen auf Quartiersebene
- Implementierung eines partizipativen Ansatzes mit Umsetzung des Peer to Peer-Konzepts

Kurzbeschreibung

Der Oberbergische Kreis (OBK) ist geprägt von einer Bildungs-, Sozialkapital-, und Einkommensdeprivation. In einigen Stadtteilen von Bergneustadt leben im Vergleich zu anderen Kommunen im OBK seit vielen Jahren gehäuft Familien in Lebensverhältnissen mit sozialen Belastungslagen. In diesen identifizierten Quartieren liegen besondere Entwicklungsbedarfe im frühkindlichen Bereich vor. Die Wohnverhältnisse sind häufig beengt und werden durch eine Haupt-/ Bundesstraße geprägt, sodass sie tendenziell weniger Grünflächen aufweisen.

Durch das Projekt sollen auf kommunaler Verwaltungs- und Quartiersebene gesundheitsförderliche Strukturen geschaffen werden, die das gesunde kindliche Aufwachsen stärken und die gesundheitliche Chancengleichheit von Familien mit Kindern im Alter von 0 - 10 Jahren fördern. Der Fokus liegt hierbei im Themenfeld Bewegungsförderung und Ernährung.

Zur Verzahnung von bestehenden und neuen Angeboten sowie zur Förderung der Verhältnisprävention wurden eine Steuerungsgruppe und eine Projektarbeitsgruppe mit

relevanten Akteuren vor Ort gegründet. Neben dieser Gremienarbeit zum Strukturaufbau gilt der Peer-to-Peer-Ansatz als Herzstück des Projekts. Auf diese Weise werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Communities als Peers partizipativ miteingebunden. Die Peers erarbeiten eigene niederschwellige Sport- und Bewegungsangebote sowie Angebote zur Vermittlung von Ernährungs- und Gesundheitskompetenzen und führen diese zusammen mit etablierten Institutionen im Quartier durch. Beratend begleitet wird die Projektarbeit durch einen wissenschaftlichen Beirat mit interdisziplinären Fachexpertinnen und Experten aus dem Umland.

Das Projekt wird vom Gesundheitsamt geleitet sowie koordiniert und modellhaft in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf in Bergneustadt umgesetzt.

Erfahrungen

- Längere Rekrutierungsphase, die durch den Schneeball-Effekt bedingt ist
- Anpassung des Schulungskonzeptes aufgrund unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure
- Aufrechterhaltung der Motivation bei potentiellen Peers
- Partizipative Gestaltung von peergeleiteten Maßnahmen
- Verwaltungshürden z.B. Vorbereitung der Peer-Verträge, Kinderschutz, Hygienebelehrungen bei Kochaktionen
- fehlende Eigeninitiative innerhalb der Gremien
- Nachhaltigkeitsgedanke und Verstetigung: „Einer muss Kaffee kochen und einladen“

Weiterführende Informationen

www.obk.de/peer-to-peer

Kontakt:

Träger: Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt

Ansprechperson: Sarah Leisner & Rabea Riesewieck

E-Mail: Sarah.leisner@obk.de; Rabea.riesewieck@obk.de

Telefon: 02261/88-5310 & 02261/88-5342